

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 2018/049**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Bauausschuss	öffentlich	12.04.2018	Beschlussfassung			
Jugendparlament	öffentlich	18.04.2018	Kenntnisnahme			

Schadenhof - Ergänzung des Spielangebotes und der Möblierung

I. Beschlussantrag

1. Das Spielangebot und die Möblierung auf dem Schadenhof sollen wie dargestellt ergänzt werden.
2. Der Spielturm „Halo“ wird im Jahr 2019 umgesetzt. Hierfür werden Mittel für den Haushalt 2019 in Höhe von 60.000,- € angemeldet.

II. Begründung

1. Kurzfassung

Als Reaktion auf den mehrheitlich beschlossenen Antrag der CDU-Fraktion vom 12.07.2017 (vgl. Drucksache Nr. 2017/157/1) sowie die allgemeine Kritik aus der Bürgerschaft hat die Verwaltung eine Planung zur Ergänzung des Spielangebotes und der Möblierung auf dem Schadenhof erarbeitet. Das Lokale Bündnis Familie wurde im Vorfeld beteiligt. Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen sollen bereits 2018 realisiert werden.

Um das Spielangebot zu verbessern, schlägt die Verwaltung vor, im Jahr 2019 zusätzlich den Spielturm „Halo“ auf dem Schadenhof zu installieren (Anlage 2).

2. Ausgangssituation

Der Schadenhof wurde 2016 neu gestaltet. Ziel war es, die Bürger frühzeitig in die Planung mit einzubinden und umfassend zu informieren. Hierzu wurden die Anlieger bereits im Sommer 2013 in einer Abendveranstaltung zu ihren Wünschen und Anregungen bei der Neugestaltung befragt.

Das Büro KuKuK GmbH aus Stuttgart wurde 2014 mit der Vorentwurfsplanung (Lph. 2 HOAI) für die Neugestaltung des Schadenhofs beauftragt und der Bauausschuss beschloss am 15.05.2014 (vgl. DS Nr. 90/2014) die Planungsvorgaben. Aufbauend darauf erarbeiteten die Planer zwei Varianten, die mit den Anliegern, verschiedenen Interessensvertretern und im Gestaltungsbeirat beraten wurden.

Im Frühjahr 2014 wurde der Planungsprozess in Form einer öffentlichen Auftaktveranstaltung auf dem Schadenhof eingeleitet und der gesamten Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben, sich an einem Informationsstand über die Planungsabsichten der Stadt zu informieren und eigene Ideen und Verbesserungswünsche direkt mit den Planern und Vertretern der Stadtverwaltung zu besprechen.

Mit diesem Input entwarf das Büro KuKuK zwei Konzepte, die den Anliegern und verschiedenen Interessensgruppen in einer Abendveranstaltung vorgestellt wurden. Der Gestaltungsbeirat empfahl, die Variante 1 noch stärker zu vereinfachen und – wo möglich – auf Einbauten zu verzichten. Stattdessen sollte durch eine einheitlich gestaltete Fläche die trennende Wirkung von Teilbereichen aufgehoben werden.

Der überarbeitete Vorentwurf war das Ergebnis kontinuierlich geführter Gespräche mit den Anliegern und sah eine multifunktional nutzbare, durchgängig gepflasterte öffentliche Fläche im Bereich des Schadenhofs und an der Bürgerturmstraße vor. Der Außenbereich des Restaurants "Zur Goldenen Ente" wurde in das Gesamtkonzept mit eingebunden.

Mit der Umgestaltung des Schadenhofs wurde das städtebauliche Ziel verfolgt, die Wegeverbindung zur Radgasse zu stärken und die aktuelle Hinterhof- Situation zu beseitigen. Der Verlauf der Wegeverbindung sollte durch begleitende Bäume markiert werden. In Verlängerung der beiden zu erhaltenden Linden wurden die zwei Linden vor dem Gebäude Schadenhofstraße 7 an anderer Stelle durch zwei Felsenbirnen ersetzt.

Im Gegensatz zum Bestand sollte der Bereich vor der BW-Bank offen gestaltet werden und als multifunktionale Aufenthaltsfläche dienen. Der Höhenausgleich erfolgt mittels zweier Schlepptufen. Vor dem Haupteingang der BW-Bank sind Fahrradbügel eingebaut worden.

Die Fläche zwischen Gebäude Schadenhofstraße 7 und 9 sollte in Anlehnung an die Historie als grüner Rückzugsort gestaltet werden. Der sogenannte "Bürgergarten" wurde mit einer wassergebundenen Decke versehen und mit Bäumen und Bänken überstellt. Das Thema Spielen wurde in Form von mobilen Elementen (Twins) umgesetzt, zusätzlich wurde 2017 eine Betonwelle aufgestellt.

Trotz der intensiven Beteiligung der Bürgerschaft wird die Neugestaltung des Schadenhofs von verschiedenen Seiten kritisiert. Wesentliche Kritikpunkte sind ein Mangel an Aufenthaltsqualität und Spielmöglichkeiten. Forderungen nach einer erneuten Überarbeitung bzw. Aufwertung wurden vorgebracht.

3. Entwurf

Am 18.10.2017 fand ein Termin mit dem Lokalen Bündnis Familie statt, bei dem geeignete Maßnahmen besprochen wurden. Eine nach Farben sortierte Neuordnung der bunten Sitzelemente (Twins) ist daraufhin im Januar 2018 bereits erfolgt.

Als Folge der allgemeinen Kritik und auf Grundlage des Abstimmungsgesprächs mit dem Lokalen Bündnis Familie sind weitere Maßnahmen entwickelt worden, um die Angebote auf dem Schadenhof zu ergänzen. Dabei sind die Eingriffe in den neu gebauten Bestand so gering wie möglich zu halten.

Folgende Maßnahmen sollen im Jahr 2018 umgesetzt werden:

Ergänzung von 2 Pflanzkübeln aus Stahl neben den Sitzbänken bei der BW-Bank, Bepflanzung mit Wechselblor

Ergänzung von 3 Fahrradbügeln zwischen den beiden Linden unterhalb der Schleppstufe unter Freihaltung eines Durchgangs

Aufstellung von 10 Stühlen (analog zum Marktplatz)

Ergänzung einer Holzaufgabe auf der „Sitzmauer“ nördlich der geplanten Spielfläche

Für 2019 ist die Aufstellung eines Spielgerätes (Halo Spielturn mit Dropzone, siehe Anlage) zwischen Schleppstufe und Sitzmauer geplant. Der notwendige Fallschutz soll aus EPDM, einem fugenlosen Kunststoffbelag, hergestellt werden.

Der Spielturn „Halo“ von der Firma Lappset bietet viele verschiedene Spielmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen. Das kubische Volumen und die an Fachwerk erinnernde Holzkonstruktion fügt sich aus Sicht der Verwaltung gut in die vorhandene Situation ein.

Außerdem wird vorgeschlagen, zwischen den beiden Linden unterhalb der Schleppstufe einen Standort für ein Bronzestadtmodell vorzusehen. Verantwortlich für die Planung dieses Projektes ist das Stadtmarketing. Der Standort wurde mit dem Stadtmarketing abgestimmt.

4. Kosten

Die Kosten für den vorgeschlagenen Spielturn betragen 40.000,- € inkl. Lieferung, Montage und MwSt. Der notwendige EPDM-Belag (Fallschutz) wird ca. 20.000,- € inkl. Lieferung, Einbau und MwSt. kosten.

5. Finanzierung

Die Mittel für den Spielturn werden für den Haushalt 2019 angemeldet. Fahrradständer, Stühle, hölzerne Sitzaufgabe und Pflanzkübel sind vorhanden bzw. werden vom Baubetrieb gefertigt und montiert bzw. aufgestellt.

C. Christ

Anlage 1_Umgestaltung Schadenhof

Anlage 2 - Spielgerät Lappset